



Wo Wissen Praxis wird

Ein Beitrag von
Dr. med. dent. Esther Hahn

Die universitäre Ausbildung vermittelt wissenschaftliches Denken und grundlegendes Wissen. Jede Universität setzt dabei eigene Schwerpunkte und interpretiert Inhalte auf ihre spezifische Weise. Der Transfer in den Praxisalltag erfolgt häufig erst später und nicht selten holprig. Genau an diesem Punkt beginnt die Fortbildung der DentalSchool.

On-Demand-Inhalte

Fortbildung versteht sich hier als die fortgesetzte Ausbildung nach der Universität. Sie ist integrativ, fachübergreifend und kollegial angelegt. Sie setzt dort an, wo konkrete Fragen entstehen: am Patienten, im Behandlungszimmer, im Teamalltag. Fortbildung ist problemorientiert, praxisnah und immer mit dem Anspruch verbunden, Lösungen zu liefern, die sofort umgesetzt werden können. Was sich nicht anwenden lässt, bleibt Theorie und hat in der DentalSchool keinen Platz. Im Mittelpunkt steht die Umsetzung, nicht die Diskussion.



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Univ.-Prof. Dr. Rainer Hahn
[Infos zur Person]

Analoge
Präsenzformate

© DentalSchool – Gesellschaft für zahnärztliche Fortbildung mbH

Lernen und Austausch in Präsenz

Gute Fortbildung braucht Zeit, Ruhe und Fokus. Deshalb haben analoge Präsenzformate weiterhin einen festen Stellenwert. Für eine begrenzte Zeit kommen Zahnärzt/-innen und deren Team zusammen. Ohne Ablenkung, ohne parallele Verpflichtungen, mit voller Aufmerksamkeit für ein Thema. Der Austausch in der kollegialen Gemeinschaft ist dabei kein Nebeneffekt, sondern zentraler Bestandteil des Lernprozesses. Man erfährt, wie andere arbeiten und ordnet das eigene Handeln neu ein.

Digitale Formate: aktiv, interaktiv und fallbezogen

Gleichzeitig ist klar: Fortbildung muss heute flexibler sein als früher. Digitale Formate sind deshalb ein selbstverständlicher Teil der DentalSchool, allerdings nicht als klassische Webinar-Vorträge. Digitale Fortbildung funktioniert nur dann, wenn sie aktiv, interaktiv und fallbezogen aufgebaut ist, mit gezielten Aha-Momenten für Orientierung und Praxisnähe. Dieser konsequente Praxisbezug prägt die DentalSchool seit über 30 Jahren, getragen durch Univ.-Prof. Dr. Rainer Hahn und seine klinische Erfahrung.

Fortbildung nach Bedarf & kurze, evidenzbasierte Impulse

On-Demand-Formate und die Kursaufzeichnungen ermöglichen bedarfsgerechtes Lernen: nach einem Patientenfall, vor einer Entscheidung, zur Vorbereitung oder Vertiefung. Inhalte können pausiert, wiederholt und gezielt genutzt werden.

Weiterbildung geht über einzelne Fortbildungsthemen hinaus und sollte ein Berufsleben lang begleiten. Nicht als große Blöcke, sondern in kurzen, evidenzbasierten Impulsen, nah am wissenschaftlichen Fortschritt. Neue Studien, veränderte Leitlinien, neue Denkansätze – all das muss eingeordnet werden, ohne den Praxisalltag zu überfrachten. Gerade hierfür sind digitale Kurzformate ideal.

DentalSchool Study Club

Ein zentrales Element dieses Ansatzes ist der DentalSchool Study Club, bei dem strukturierte Curricula, modulare Lernpfade, Zertifikatskurse, Masterclasses und regelmäßige Impulse ineinandergreifen. Mitglieder profitieren von Orientierung, Verbindlichkeit und einem fachlichen Zuhause, ergänzt durch kollegialen Austausch und gemeinsame Weiterentwicklung.

Neu hinzu kommen Werkzeuge wie der Prof. Hahn-KI-Fallpilot. Er widmet sich einem konkreten Fall, genau zu dem Zeitpunkt, an dem Fragen im Praxisalltag entstehen. Wissen wird nicht abstrakt vermittelt, sondern situativ angeboten. So wird Lernen Teil des Handelns, und es entsteht ein lernendes System, das analog und digital funktioniert und sich an der Realität der Praxis orientiert.



Wie die beschriebenen Formate zusammenwirken und wie moderne Fort- und Weiterbildung heute aussehen können, zeigt der DentalSchool Prophylaxe Summit am 9. Mai 2026. Nicht als klassische Veranstaltung, sondern als Erfahrungsraum für Inhalte, Austausch und neue Lernformate.

Mehr Infos auf
www.dentalschool.de.